

6. VII. 1915

**Sicherung von Weizenböräten für  
Magenfranke.**

Wir erhalten folgende Anregung: „Viele Magen- und Darmleidende haben sich bisher mit den Borräten an reinem Weizen- und extraweißem Roggenmehl geholfen, da der Genuss von gemischtem Mehl, wie es jetzt im Handel ist — geschweige denn von Maismehl — für diese an Verdauungsbeschwerden Leidenden von den empfindlichsten Gesundheitsstörungen wäre. Es wäre nun ein Gebot der Notwendigkeit, daß diesen, selbstverständlich auf Grund eingehender ärztlicher Untersuchung die Sicherheit geboten werde, auch für das neue Erntejahr die vorgenannten unvermischten Mehle zu erhalten. Es würde sich hierbei empfehlen, einerseits um das Erhalten der nötigen Quantitäten zu verbürgen, anderseits die Manipulation zu vereinfachen, diesen Leidenden die Anschaffung des Jahresvorrates zu gestatten.“